



Rostock, den 02. November 2020

*PRESSEMITTEILUNG*

**CDU/UFR: Prüfung der Schnickmannbrücke unabdingbar**

Die CDU/UFR-Fraktion der Rostocker Bürgerschaft hält die Prüfung der Schnickmannbrücke im Realisierungswettbewerb für unumgänglich. "Dies war bereits die Auffassung der CDU/UFR-Fraktion bei der Abstimmung in der Bürgerschaftssitzung vom 21.10.2020, in der wir gegen den Antrag der SPD-Fraktion stimmten, eine niveaufreie Querung der Schnickmannstraße aus dem Realisierungswettbewerb zu streichen" so Daniel Peters, Fraktionsvorsitzender der CDU/UFR-Fraktion.

"Sämtliche Argumente vom BUGA-Beauftragten Horn sind wirtschaftlich, strategisch und verkehrspolitisch nachvollziehbar und in eine Prüfung einzubeziehen." ergänzt der wirtschaftspolitische Sprecher der Fraktion Dr. Helmut Schmidt. "Die SPD-Fraktion mit ihrem Senator Dr. Müller-von Wrycz Rekowski hat sich hier in eine Grundsatzdiskussion verrannt, die kaum zu einer sachlichen und ergebnisoffenen Lösung führen wird." so Dr. Schmidt weiter.

Die BUGA-Ausschussvorsitzende Jana Blaschka ist ebenfalls empört über die derzeitige überflüssige Situation: „In mindestens 3 vergangenen Ausschusssitzungen wurde hinreichend über den Variantenabgleich Brücke / Ampel / Plateau debattiert und jedes Mal wurde sich mehrheitlich für die Variante Brücke ausgesprochen.“

In der Bürgerschaftssitzung am 11.11.2020 wird hierbei zu diesem Thema von der CDU/UFR-Fraktion ein Änderungsantrag hinsichtlich des Realisierungswettbewerbs eingebracht, der Klarheit schafft und einen weiteren Diskurs mit allen Fraktionen der Bürgerschaft ermöglicht.